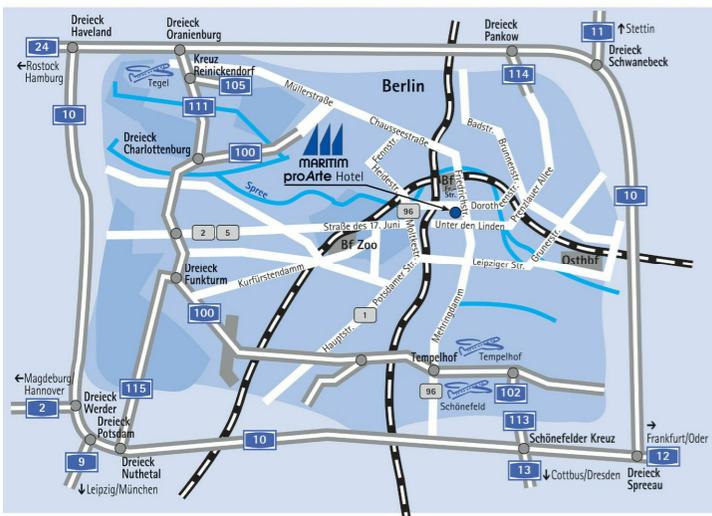


Anreise

Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin
Telefon: +49(0)30 20335
Fax: +49(0)30 20334092
E-Mail: info.bpa@maritim.de



So kommen Sie zu uns

Mit dem Auto:

A10 bis Dreieck Nuthetal, A115 bis Dreieck Funkturm, Abfahrt Zentrum, dann Bismarckstraße, Straße des 17. Juni, Unter den Linden, Friedrichstraße (Einfahrt Dorotheenstraße)

Mit der Bahn:

vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn eine Station bis Bahnhof Friedrichstraße, 2 Minuten Fußweg bis zum Hotel (Richtung Unter den Linden)

vom Bahnhof Zoo ca. 10 Minuten Fahrzeit mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Bahnhof Friedrichstraße 2 Minuten Fußweg bis zum Hotel (Richtung Unter den Linden)

Mit dem Flugzeug:

Flughafen Tegel: Bus TXL bis Friedrichstraße/Ecke Unter den Linden (Fahrzeit 20–30 Minuten)

Flughafen Schönefeld: S-Bahn S9 bis S-Bahnhof Friedrichstraße (ca. 45 Minuten Fahrzeit) oder RE Flughafen Express

Kontakt

Anmeldung

E-Mail: ktm-team1@ble.de
Fax: +49(0)228 6845-3030

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Ref. 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
KTM-Team 1
Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Janine Horn
Tel.: +49(0)228 6845-3998

Für Fragen

 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Dr. Katharina Kluge
Tel.: +49(0)228 99529-4354
E-Mail: katharina.kluge@bmelv.bund.de



QS Qualität und Sicherheit GmbH
Dr. Sabine Gerlach
Tel.: +49(0)228 35068-271
E-Mail: sabine.gerlach@q-s.de

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (B MELV)
Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin

Stand

Oktober 2010

Druck

B MELV

Text

B MELV, Referat 331
QS Qualität und Sicherheit GmbH

Layout und Satz

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Ref. 122

Foto/Bildnachweis

fotolia
Anfahrtskizze: Maritim proArte Hotel Berlin

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bmelv.de
www.q-s.de



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Verzicht auf Ferkelkastration

Stand und Perspektiven



Expertenworkshop
Maritim proArte Hotel
Berlin
11. November 2010

Verzicht auf Ferkelkastration Stand und Perspektiven

Wie ist ein Verzicht auf die Ferkelkastration möglich? Welche Alternativen gibt es und was ist der Stand in den Forschungsprojekten rund um dieses Thema? Diese Fragen sind Gegenstand dieses Expertenworkshops.

Auf die Kastration männlicher Ferkel grundsätzlich zu verzichten, ist Konsens in Land- und Ernährungswirtschaft sowie beim Lebensmitteleinzelhandel. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Alternativverfahren in der Praxis umgesetzt werden können. Vor allem die Jungebermast steht im Mittelpunkt aktueller Forschungsvorhaben.

Verschiedene Themenblöcke ermöglichen ein umfassendes Bild davon, wie weit die Forschung bereits gediehen ist. So werden die Geruchssensorik und die Detektion von Gerüchen sowie das Verbraucherverhalten beleuchtet. Haltung, Management, Fütterung und Züchtung speziell bei der Jungebermast bilden einen weiteren Themenblock. Ergebnisse aus Schlachtung und Verarbeitung sollen ebenso vertieft werden wie die Betäubung von Ferkeln als Zwischenschritt und die Immunokastration.

Der Expertenworkshop gibt einen Überblick über die bisherigen Forschungsergebnisse. Information und Meinungsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Tierärzten, Politik und Vertretern aus Tierschutz und Verbraucherschutz dienen dazu, Handlungsoptionen aufzuzeigen.

11. November 2010

Expertenworkshop Verzicht auf Ferkelkastration Stand und Perspektiven

- Moderation**
Dr. Karl-Heinz Tölle
Chefredakteur Landwirtschaftliches
Wochenblatt Westfalen-Lippe
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Bernhard Kühnle
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Dr. Hermann-Josef Nienhoff
QS Qualität und Sicherheit GmbH
- Statements: Ausstieg aus der Kastration –
Hintergründe, Initiativen, Alternativen**
- Dr. Katharina Kluge**
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Dr. Helmut Born
Deutscher Bauernverband e.V.
Dr. Heike Harstick
Verband der Fleischwirtschaft e.V.
Dr. Brigitte Rusche
Deutscher Tierschutzbund e.V.
Paul Daum
Kaisers Tengelmann AG
Valerie Holsboer
Bundesverband der Systemgastronomie e.V.
- Alternativen zur Ferkelkastration –
Welche Wege beschreitet Europa?**
- Dr. John-Erik Haugen**
Norwegian Institute of Food, Fisheries and
Aquaculture Research, Norwegen

Geruchssensorik/Verbraucherverhalten

Detektion am Schlachtband –
Wie weit ist die „elektronische Nase“?

Dr. Mark Bücking
Fraunhofer Institut

Sensorik – Wie reagieren Verbraucher?

Dr. Daniel Mörlein
Georg-August-Universität Göttingen

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Haltung, Management, Fütterung,
Züchtung**

Jungebermast – Welche Erfahrungen
macht die Landwirtschaft?

Georg Freisfeld
Erzeugerring Westfalen

Mastverfahren – Welche Lösungen
kennt die Wissenschaft?

Dr. Lars Schrader
Friedrich-Loeffler-Institut

Geruchsabweichung –
Was kann die Fütterung erreichen?

Prof. Dr. Josef Kamphues
Dr. Saara Betscher
Tierärztliche Hochschule Hannover

Eber ohne Ebergeruch – Wie weit ist die Züchtung?

Dr. Ernst Tholen
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Ergebnisse aus Schlachtung und
Verarbeitung**

Schlachtkörper – Wie sind Jungeber zu bewerten?

Dr. Aneka Bauer
Max Rubner-Institut

Verarbeitung von Eberfleisch –
Was eignet sich für Wurst und Schinken?

Prof. Dr. Achim Stiebing
Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration

Immunokastration – Welche Erfahrungen
sammelt die Praxis?

Prof. Dr. Eberhard von Borell
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Ferkelbetäubung – Welche Erkenntnisse
haben die Tierärzte?

Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann
Tierärztliche Hochschule Hannover

15:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Expertendiskussion – Wie geht es weiter?**

Gé Backus
Universität Wageningen, Niederlande

Bernhard Kühnle
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Helmut Ehlen
Zentralverband der Deutschen
Schweineproduktion e.V.

Dr. Heinz Schweer
Vion GmbH

Dr. Wilhelm Jaeger
Tönnies Fleisch GmbH & Co. KG

Wolfgang Apel
Deutscher Tierschutzbund e.V.

Paul Daum
Kaisers Tengelmann AG

Jutta Jaksche
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

17:00 Uhr **Zusammenfassung**

Heinrich Dierkes
Interessengemeinschaft der Schweinehalter
Deutschlands e.V.